



# Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)

## Behandlungsangebot

---

AMEOS Klinikum Osnabrück  
Knollstraße 31  
D-49088 Osnabrück  
Tel. +49 (0)541 313-0  
Fax +49 (0)541 313-209  
info@osnabrueck.ameos.de  
www.ameos.de/osnabrueck



Stand: 7-2022

# Posttraumatische Belastungsstörung

## Wenn das Erlebte krank macht

---

Menschen, die an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leiden, haben eine oder mehrere extrem belastende (traumatische) Erfahrungen in ihrem Leben gemacht. Seitdem

- leiden sie unter wiederkehrenden und aufdringlichen Erinnerungen an das traumatische Ereignis, z.B. in Form von Bildern und Albträumen
- haben sie dabei das Gefühl, als passiere es gerade jetzt
- vermeiden sie Orte, Gespräche oder Dinge, die an das Trauma erinnern
- sind sie schreckhafter und leiden unter einer erhöhten Anspannung und Wachsamkeit
- haben sie das Gefühl von innerer Leere und Taubheit
- haben sie Erinnerungslücken bezüglich des traumatischen Ereignisses

All diese Symptome sind zunächst als eine normale Reaktion auf ein unnormales Ereignis zu verstehen. Eine PTBS entsteht, wenn sich Symptome länger als einen Monat anhalten und dauerhaft verfestigen, zu deutlichen Beeinträchtigungen im Alltag und erhöhtem Leidensdruck führen.

Das schwere Krankheitsbild der PTBS wird häufig verkompliziert durch zusätzlich auftretende Störungen wie Angst, Depression, Suizidalität, Medikamenten-, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Somatisierungsstörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Daher ist es wichtig, eine PTBS ernst zu nehmen und behandeln zu lassen. Je früher eine PTBS als solche erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Chancen, diese erfolgreich zu überwinden.

## Unser Behandlungsangebot:

Mit den Betroffenen möchten wir nach gemeinsamer Erarbeitung eines individuellen Behandlungsplanes:

- Sicherheiten wiederherstellen und aufbauen
- eine Stabilisierung im Hier und Jetzt unterstützen
- eine Akzeptanz und Störungsbewältigung erreichen
- eine Affektdistanzierung nach Traumabelastungen erreichen
- akute Krisen bewältigen
- differenzierte Umgangs- und Verhaltenskonzepte erarbeiten
- Ressourcen erkennen, erhalten und fördern
- Soziale Kompetenzen fördern
- eine Reintegration in den Alltag erreichen

Zur Aufklärung über unsere stationäre Behandlung und zur Abklärung der Aufnahme bieten wir ein Informationsgespräch an. Nehmen Sie gerne Kontakt auf.

### Kontakt:

Station P1

Tel.: +49 541 313-374

stp1.psy@osnabrueck.ameos.de

---